Antrag
FA/2026-231

Fraktionsantrag
- öffentlich -

Datum: 04.11.2026

Antragsteller	WsR

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	16.11.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2026	beschließend

Betreff:

WsR-Antrag
Raunheim macht Kultur – lokal, vielfältig, lebendig

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des kulturellen Angebots in Raunheim zu erarbeiten.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft und entwickelt werden:

1. Regelmäßige Kultur- und After-Work-Veranstaltungen in kleinerem Rahmen, beispielsweise einmal monatlich oder in einem festgelegten Rhythmus im Bürgersaal. Dabei sollen Musik, Kunst, Lesungen, Gedichte und weitere kulturelle Beiträge miteinander verbunden werden. Auch die Einbindung regionaler Winzer oder gastronomischer Angebote soll geprüft werden.

2. Themen- und Begegnungsabende, bei denen kulturelle Beiträge mit Austausch, Gesprächen und gesellschaftlichen Themen verbunden werden.

3. Künstlerabende an unterschiedlichen Veranstaltungsorten, beispielsweise im Loft beziehungsweise im Resart-Ihm-Gebäude, bei denen insbesondere Künstlerinnen und Künstler aus Raunheim und der näheren Umgebung eine Plattform erhalten.

4. Kulturelle Veranstaltungen in den Sommermonaten im Bereich der Mönchhofkapelle, beispielsweise kleinere Konzerte, Lesungen oder andere geeignete Kulturformate.

5. Die Gründung eines Arbeitskreises Kultur beziehungsweise eines geeigneten Beteiligungsformats unter Einbindung unter anderem der Musikschule, der örtlichen Gesangs- und Musikvereine, freier Künstlerinnen und Künstler sowie weiterer Kulturschaffender.

6. Für die Umsetzung der neuen Kulturformate wird im Haushalt 2027 ein Budget in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen. Dieses Budget soll insbesondere der Durchführung kleinerer Veranstaltungen sowie der Unterstützung und angemessenen Vergütung lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler dienen.

7. Die Gegenfinanzierung soll durch eine Neuausrichtung bestehender Kulturmittel erfolgen. Auf kostenintensive Einzelveranstaltungen mit überregionalen beziehungsweise größeren Künstlern soll zugunsten mehrerer kleinerer, regelmäßiger Kulturveranstaltungen mit lokalen und regionalen Akteuren möglichst verzichtet werden.

Antrag
FA/2026-231

Der Arbeitskreis soll gemeinsam mit der Verwaltung mögliche Veranstaltungsformate, geeignete Veranstaltungsorte, einen regelmäßigen Veranstaltungskalender sowie weitere Kooperations- und Finanzierungsmöglichkeiten erarbeiten.
Die Ergebnisse und ein entsprechender Vorschlag sollen dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.